Ruhepotential

- > Ruhepotential: Membranpotential einer unerregten Zelle (-70mV)
- > Membranpotential: Spannung an der Zellmembran
- > negativ geladen: ein Atom besitzt mehr Elektroden (-) als Protonen (+)
- > Spannung: ungleiche Verteilung von Ionen
- > chemischer Gradient: Konzentrationsgefälle
- > elektrischer Gradient: Spannung
- > elektrochemischer Gradient: Summe beider Gradienten (je kleiner der chemische desto größer der elektrische)

Entstehung des Ruhepotentials:

Intrazellulär:	Extrazellulär:
> hohe Konzentration an K+-Ionen	> geringe Konzentration an K+-Ionen
> hohe Konzentration an negativ geladenen organischen	> keine negativ geladene organische Ionen
Ionen (A-; Aminosäuren; Proteine)	> hohe Konzentration an Na+-Ionen
> geringe Konzentration an Na+-Ionen	> hohe Konzentration an CIIonen
> geringe Konzentration an CIIonen	

Selektive Permeabilität durch Kanalproteine:

- > hohe Permeabilität für K+-Ionen
- > geringe Permeabilität für CI- -Ionen
- > sehr geringe Permeabilität für Na+-Ionen
- > keine Permeabilität für A- -Ionen

Problem:

- > Diffusion von Kalium-Ionen nach außen -> aufgrund des Konzentrationsgefälles
- > elektrochemischer Gradient ist für Chlorid-Ionen gering -> nur wenige diffundieren nach innen
- > großer elektrochemischer Gradient von Na+-Ionen -> starker Einstrom von Na+-Ionen => Leckstrom
- Na+-Ion transportiert positive Ladung nach innen, K+-Ion kann nach außen strömen -> Ausgleich der Spannung -> Zusammenbruch des Ruhepotentials

Lösung:

- > Natrium-Kalium-Ionenpumpe: transportieren 3 Na+-Ionen nach draußen und 2 K+-Ionen nach innen
- Carrier bindet ATP-Molekül -> drei freie Bindungstellen für Na+-Ionen
- 2. Bindung von 3 Na+-Ionen -> Spaltung des ATP -> Carrier wird phosphoryliert -> Carrier ändert Konformation
- 3. Na+-Ionen werden nach außen befördert -> 2 freie Bindungsstellen für K+-Ionen
- Restliches Phosphat wird gespalten -> Carrier ins Ausgangskonformation -> K+-Ionen werden nach innen befördert